

NIEDERSCHRIFT

Sitzung: 2. Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 07.02.2023

Sitzungsbeginn/ende: 19:00 Uhr/20:55 Uhr

Ort, Raum: im Multifunktionssaal des Rathauses

Die Sitzung war öffentlich.

Name	Funktion	Anwesenheit mit Zeiten Bemerkungen
------	----------	---------------------------------------

Vorsitzender:

Münster, Peter	Erster Bürgermeister	
----------------	----------------------	--

Gemeinderatsmitglieder:

Barenthin, Thomas	Referat für Seniorinnen und Senioren	
Behr, Marion	Referat für Umwelt und Ernährung	
Bilgic, Yasemin	Referat für Migration und Integration	virtuell
Bode, Ulrich	Referat für Digitalisierung und IT	
Böhlau, Elisabeth	Referat für Zusammenleben und Gleichstellung	
Brüstle, Markus	Referat für Mobilität	
Eberl, Martin	Referat für Soziales, Menschen mit Behinderung	
Fiebig, Wolfgang	Referat für Feuerwehr und technische Sicherheit	
Guttenthaler, Claus	Referat für Städtepartnerschaften	
Hausberger, Markus	Referat für Jugend	
Heckes, Werner	Referat für Schulen	
Heilmeier, Angela	Referat für Familie und Kinderbetreuung	
Hofmann, Ingeborg	Gemeinderatsmitglied	
Hornung, Elke	Gemeinderatsmitglied	

Hösch, Hans	Referat für Finanzen	virtuell
Lauer, Céline	Referat für Kultur	virtuell
Merkert, Gertrud	Referat für Planung und Personal	
Perras, Stefan, Dr.	Referat für Energie	virtuell
Schiele, Rike	3. Bürgermeisterin	
Spiess, Josef	2. BGM & Referat für Bau	
Ströhmer, Elmar	Referat für Sport	
Wendling, Markus	Referat für Gewerbe	
Wölfl, Michael	Referat für Liegenschaften, energetische Sanierung	virtuell
Zeiler, Peter	Referat für Beteiligungen	virtuell

Verwaltung:

Grüner, Michaela	Bauverwaltung	
Isenberg, Dorothee	Amtsleiterin AV	
König, Andreas	IT-Administration	
Königseder, Vera		
Lang, Anne	Bauverwaltung	
Mühlberger, Larissa	Schriftführerin	
Troltsch, Andreas	Amtsleiter BV	
Zydek, Alexander	Amtsleiter FV	

Gäste:

Rechtsberater Dr. Wolfgang Würfel

Abwesend:

TAGESORDNUNG

Aktuelle 10 Minuten (ohne Bezug zur Tagesordnung)

- 1** Genehmigung der Tagesordnung
- 2** Genehmigung von Niederschriften
- 3** Ausbau der Forststraße; Hochwasserschutz an der Forststraße; Vorplanung
- 4** Errichtung einer Mittelinsel und einer Haltestelle am Bushaltepunkt "Friedhof"
- 5** Jahresrechnung 2022
- 6** Verschiedenes

Aktuelle 10 Minuten

Eröffnung der Sitzung

Erster Bürgermeister Peter Münster eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche 2. Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Gäste, den Vertreter der örtlichen Presse und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Top	Aktuelle 10 Minuten (ohne Bezug zur Tagesordnung)
------------	--

Herr Reinhard Neuhofer Vorstand im Asylhelferkreis erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen bezüglich der Asylunterkunft am Schreiberweg. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass die Unterbringung in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen besprochen wird. Die Anlage sei nun schon in die Jahre gekommen und müsse in absehbarer Zeit ersetzt werden. Die zur Auswahl stehenden Optionen sind noch zu diskutieren.

GR Claus Guttenthaler erkundigt sich nach der vereinbarten Laufzeit für die Anlagen. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass die Laufzeit bereits beendet sei und seit diesem Jahr eine jährliche Verlängerung gelte.

GR Gertrud Merkert erkundigt sich, ob die Friesenstraße als Option bereits abgelehnt wurde. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass dies der Gemeinderat die Bedingung für eine Nutzung definiert und für fünf Jahre abgelehnt habe, er allerdings die Bitte, sich mit der Frage nochmals zu beschäftigen vom Landratsamt erbeten habe. GR Yasemin Bilgic bittet darum, in die nächsten Gespräche einbezogen zu werden.

Top 1	Genehmigung der Tagesordnung
--------------	-------------------------------------

GR Marion Behr beantragt die Verschiebung des TOP 3 und TOP 4, damit sich der Umweltbeirat mit dem Thema näher beschäftigen könne. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass die TOP's behandelt werden sollten, damit der Gemeinderat die Zielrichtung vorgeben könne, um mit dem Planungsprozess zu beginnen.

Beschluss:

Der TOP 3 und TOP 4 werden zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	25
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	17

Abgelehnt.

Nachdem keine weiteren Änderungsanträge gestellt werden, ist die Tagesordnung genehmigt.

Top 2 Genehmigung von Niederschriften

GR Gertrud Merkert bittet um die Ergänzung zu TOP 12 auf S. 17 des Protokolls zu ihrem Beitrag: „Die SPD Fraktion unterstützt die Erneuerung des Kunstrasenplatzes. Wir bedauern sehr, dass sich der Verein bei der Umsetzung des Projektes nicht stärker einbringen sowie keine Verantwortung übernehmen will. Um beim nächsten Austausch des Kunstrasens bessere Ausgangsbedingungen zu haben, sollten jetzt schon die Weichen gestellt werden: einen Nutzungsvertrag mit dem Verein über 25 Jahre abschließen, damit eine Förderung des Sportverbandes möglich wird. Der Verein könnte über die Jahre Rücklagen schaffen, um sich finanziell beteiligen zu können. Bei der jetzigen Neubeschaffung kann Geld gespart werden durch Terminierung, auf eventuelle bei den Anbietern bereits vorhandene Kunststoffrasen zurückgreifen, nur notwendige Linienmarkierungen bestellen, die Anbieter sollen die Notwendigkeit des Untergrunds prüfen somit wären externe Planungsarbeiten nicht notwendig.“ im Protokoll vom 24.01.2023. Erster Bürgermeister Peter Münster sagt die Ergänzung zu.

GR Marion Behr bittet um die Ergänzung im Protokoll vom 24.01.2023 auf Seite 35, dass der Umweltbeirat zu den Gesprächen bezüglich der PV-Anlagen nicht eingeladen war. Erster Bürgermeister Peter Münster sagt die Ergänzung zu.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, so dass die Niederschrift mit den vorstehenden Änderungen genehmigt ist.

Top 3 Ausbau der Forststraße; Hochwasserschutz an der Forststraße; Vorplanung

Bauamtsmitarbeiterin Fr. Lang stellt die Beschlussvorlage mit den Planungsüberlegungen vor. Die Gemeinderäte beraten über die verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten und einigen sich darauf den TOP zur weiteren Bearbeitung zurückzustellen und beauftragen die Verwaltung um eingehende Prüfung zu folgenden Themen:

- Starkregenrückhalt und -ableitung durch Graben oder Damm (s. Stellungnahme BUND)
- Ist eine geteilte Hochwasserableitung Nord/Süd zum Erhalt der Eiche notwendig und sinnvoll? Möglicherweise fällt bei Starkregen die überwiegende Wassermenge im Süden.
- Parkplätze bei der KiTa: Bedarf ermitteln! Genügen Längsparker?
- Alternative zum Begradigen der S-Kurve
- Besteht die Möglichkeit, die Forststraße entsprechend ihrer Verkehrsfunktion mit geringerem Querschnitt zu bauen (evtl. durch verkehrsrechtliche Anordnung deren Fahrradstraße über die gesamte Länge)?

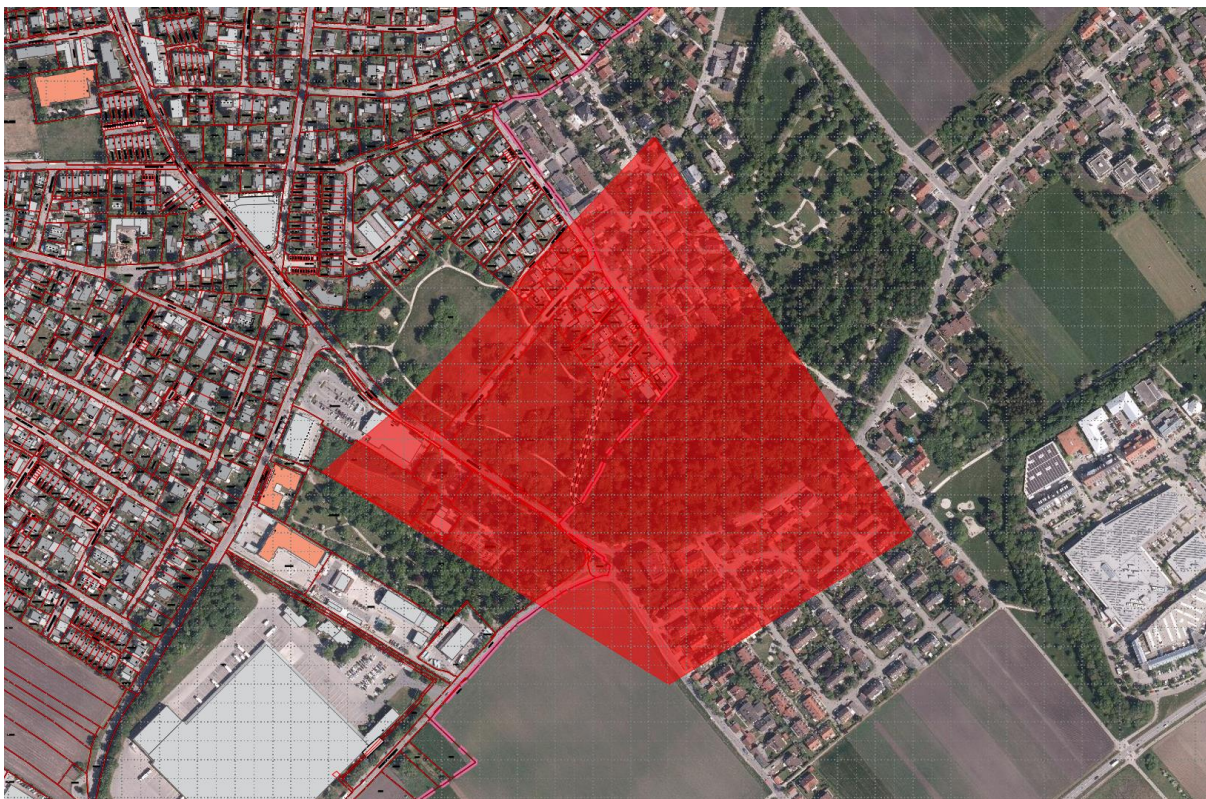
Top 4 Errichtung einer Mittelinsel und einer Haltestelle am Bushaltepunkt "Friedhof"**Vortrag:**

Im Zuge der Inbetriebnahme der neuen Buslinien 860 (Olching / Freiham) und 862 (Fürstenfeldbruck / Puchheim Süd) ist die neue Haltestelle Friedhof entstanden.

In seiner Sitzung vom 29. Juni 2021 hatte der Gemeinderat zur besseren bzw. sichereren Erreichbarkeit des nördlichen Haltepunktes (auf der dem Friedhof gegenüberliegenden Straßenseite) den Bau einer Mittelinsel angeregt.

In der Sitzung vom 08. November 2022 wurde der Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Freising (Straßenbauamt) mit geringfügigen Änderungen zugestimmt. Eine Rückmeldung zu den gewünschten Änderungen gibt es seitens des Straßenbauamtes bisher nicht, so dass die Vereinbarung noch nicht abgeschlossen werden konnte. Sobald dies erfolgt ist, können die weiteren hier zu beschließenden Maßnahmen in Angriff genommen werden.

Grundsätzlich kann angemerkt werden, dass die vor einem Jahr in Betrieb genommene Haltestelle Friedhof in befriedigendem Ausmaß angenommen wird. Das Landratsamt hat die Anzahl der Ein- und Aussteiger auf 50 pro Tag beziffert. Ursprünglich gedacht als Anbindung für die Friedhofsbesucher scheint die Haltestelle vor allem durch Einwohner aus Puchheim und aus den Gebieten um die Olchinger Straße in Anspruch genommen zu werden.



Angenommenes Einzugsgebiet Haltestelle Friedhof

Es kann weiterhin beobachtet werden, dass die Fahrgäste oft nicht bereit sind, die Fahrbahn zweimal zu überqueren, um über einen Gehweg zur Haltestelle zu gelangen und lieber entlang der ungesicherten Fahrbahn zur Olchinger Straße oder nach Puchheim zu gehen. Aus diesem Grund wurden seitens der Verwaltung auch Varianten mit Gehweganbindungen an der Olchinger Straße in Erwägung gezogen.

Grundsätzlich sehen alle Varianten eine 14 m lange und 2,50 m tiefe Bushaltestelle vor. Die Mittelinsel ist 8,50 m lang und 2 m breit. Diese Maße ergeben sich aus der geforderten Barrierefreiheit, da optimalerweise getrennte Überwege für seh- und gehbehinderte Personen vorgesehen werden sollen.

Ergänzend zu den Kostenschätzungen aller 3 nachfolgenden Varianten muss erwähnt werden, dass diese noch keine Entsorgungskosten enthalten. Voruntersuchungen zur Belastung des Bodens werden, um einen unnötigen Aufwand zu vermeiden, erst durchgeführt, wenn feststeht, welche Variante bevorzugt wird. Es ist aber anzunehmen, dass sowohl in den Seitenstreifen (Chlorid), als auch im Asphalt (Pech + Chlorid) Schadstoffe nachgewiesen werden.

Variante 1:

Bei der Variante 1 wird die Bushaltestelle in der ehemaligen Parkbucht geplant, wobei 2 Stellplätze wiederhergestellt werden können. Ein Gehweg wird zwischen Parkbucht/Haltestelle und der Olchinger Straße angelegt. Die Mittelinsel befindet sich zwischen den zwei Haltestellen.

Diese Variante ist aufgrund der Länge des Gehweges mit geschätzten 145.000,-€ die Teuerste.

Variante 2:

Aus heutiger Sicht sieht es so aus, dass die Mehrheit der Nutzer der Bushaltestelle entweder zur Wohnbebauung in der Olchinger Straße oder zum Diskcounter sowie Drogeriemarkt an der Hauptstraße und nicht zum Friedhof will. Weiterhin wurde beobachtet, dass in diesem Fall die derzeit provisorische Überquerungshilfe von diesen Nutzern nicht in Anspruch genommen wird, vermutlich, weil sie zu weit von der friedhofsseitigen Haltestelle entfernt ist, die im Bereich des Friedhofsparkplatzes liegt.

Es wurde daher eine Variante untersucht, die näher an der Einmündung der Olchinger Straße liegt. Die Mittelinsel befindet sich dann zwischen der Kreuzung der Olchinger Straße und der Einfahrt zum Friedhofsparkplatz.

Aufgrund der eingengten Verhältnisse könnte ein Lkw vom Friedhofsparkplatz kommend nicht links Richtung Ortsmitte abbiegen und müsste einen Umweg über den Kreisverkehr im Süden in Kauf nehmen.

In der Parkbucht könnten drei Stellplätze wiederhergestellt werden. Diese sind allerdings nicht an den Gehweg angeschlossen (wie in Variante 1) und es gibt an dieser Stelle keine gesicherte Überquerungsmöglichkeit mehr.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 115.000,- €

Variante 3:

Diese Variante entspricht am ehesten der bestehenden provisorischen Lösung. Die Bushaltestelle wird in der ehemaligen Parkbucht und die Überquerungshilfe in unmittelbarem Anschluss hergerichtet.

Damit nicht mehr entlang der Straße gegangen wird, soll eine Verbindung zum bestehenden Wegesystem der Eichenau mit einem wassergebundenen Weg geschaffen werden. Dieser kann aufgrund eines Biotops voraussichtlich aber nicht auf direktem Weg geführt werden (siehe Anlage Biotopkarte).

Vorteil dieser Variante ist, dass Wegeverbindungen sowohl zur Olchinger Straße als auch nach Puchheim gegeben sind.



Nachteil dieser Variante ist, dass die Mittelinsel entsprechend der heutigen Beobachtungen vermutlich nur noch von den wenigen Friedhofsbesuchern angenommen wird. Möglicherweise wird die Haltestelle nach dem barrierefreien Ausbau für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste attraktiver, aber auch dann ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis gering. Aus Sicht der Verwaltung kommt durchaus auch ein vollständiger Verzicht auf die Mittelinsel in Betracht.

Die Kostenschätzung für Variante 3 mit Mittelinsel beläuft sich auf 90.000,- €. Ein Ausbau ohne Mittelinsel würde nur ca. 30.000,- € kosten.

Bevorzugte Variante:

Angeichts des geringeren Aufwands und den somit geringeren Kosten (auch für die Entsorgung), bevorzugt die Verwaltung Variante 3 (mit oder ohne Mittelinsel).

Durch die Anbindung an das Wegenetz in der Eichenau ist eine sichere Verbindung sowohl zur Olchinger Straße als auch nach Puchheim gegeben.

Der Bau einer Mittelinsel ist disponibel. Falls eine solche nicht gebaut wird, ist zu prüfen, ob eine Vereinbarung mit dem Straßenbauamt noch notwendig ist.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Die nördliche Bushaltestelle „Friedhof“ wird an Stelle des Provisoriums barrierefrei ausgebaut.
2. Bau der Mittelinsel: nach Diskussion
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Arbeiten auszuschreiben.

Beratung:

Bauamtsmitarbeiterin Frau Anne Lang stellt die Beschlussvorlage vor und informiert über die Hintergründe. Erster Bürgermeister Peter Münster und Bauamtsmitarbeiterin Frau Anne Lang beantworten die Fragen der Gemeinderäte.

Beschluss:

Variante 1 wird ohne Änderungen umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	25
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	25

Abgelehnt.

Beschluss:

Variante 2 wird ohne Änderungen umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	25
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	25

Abgelehnt

Beschluss:

Variante 2 wird in der Weise umgesetzt, dass die Parkbucht gegenüber dem Friedhofseingang nicht errichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	25
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	13

Abgelehnt

Beschluss:

Variante 2 wird in der Weise umgesetzt, dass der Gehweg, der bis zur Mittelinsel führt, nicht errichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	25
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	24

Abgelehnt

Beschluss:

Variante 2 wird in der Weise umgesetzt, der der Gehweg komplett entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	25
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	25

Abgelehnt

Beschluss:

Variante 3 wird unverändert mit Mittelinsel umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	25
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	14

Abgelehnt

Beschluss:

Variante 3 wird in der Weise umgesetzt, dass eine Mittelinsel ohne Wegebeziehung errichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	25
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	9

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Arbeiten auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	25
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	2

Top 5	Jahresrechnung 2022
--------------	----------------------------

Vortrag:

Siehe beigefügten Erläuterungsbericht.

Beratung:

Kämmerer Herr Alexander Zydek stellt die Beschlussvorlage vor und beantwortet zusammen mit Erster Bürgermeister Peter Münster die Fragen der Gemeinderäte. Die Details werden in der nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses besprochen.

Beschluss:

1. Mit den Mittelbereitstellungen besteht Einverständnis.
2. Die Jahresrechnung 2022, rechtskräftig erstellt am 23.01.2023 wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende:	25
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

Top 6	Verschiedenes
--------------	----------------------

Erster Bürgermeister Peter Münster weist darauf hin, dass die Zahlen der Gerätetypen für die Ausstattung der Schulen im Rahmen des Digitalpakts Schule unterdessen ins RIS eingestellt seien und somit jedem zugänglich seien. Er berichtet, mit fast allen Landwirten entlang der B2 bereits Gespräche zur Errichtung einer möglichen PV-Anlage geführt zu haben. Es zeichne sich eine Präferenz der Landwirte für Agri-PV-Anlagen ab, da diese nicht zu einer Entnahme der Grundstücke aus dem Landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen führen. Insgesamt ergebe sich für die Klausurtagung ein positives Bild ab. Auf Nachfrage teilt er mit, dass das Hotel bereits gebucht, die Tagesordnung im Entstehen sei und in den kommenden Wochen mitgeteilt werde.

GR Gertud Merkert kritisiert die Kommunikation und die Nichteinbeziehung der Kommission Kinderbetreuung in die Gespräche zur Verlegung der Hortgruppe im Sterntalerkindergarten. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass die Entscheidung über die Änderung des Anmeldeportals erforderlich gewesen sei, um die größtmögliche Flexibilität zu gewährleisten. Die Entscheidung könne erst nach den Anmeldewochen und den Ergebnissen der Gespräche mit den Einrichtungen getroffen werden. GR Gertrud Merkert bittet alle Beteiligten miteinzubeziehen (Gremien, Eltern, Einrichtungsleitungen).

GR Markus Wendling weist darauf hin, dass vermehrt in Eichenau Saatkrähen gesichtet würden. Er erkundigt sich nach den Maßnahmen. Erster Bürgermeister Peter Münster berichtet, dass der Vergrämungsauftrag bereits an den Falkner erteilt und dieser bereits im Einsatz sei. GR Markus Wendling erkundigt sich, wo die Meldungen verwaltet werden. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass diese an den Umweltbereich der Verwaltung gemeldet werden sollen.

Dritte Bürgermeisterin Rike Schiele hinterfragt das Vorwort im aktuellen Mitteilungsblatt. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass er das Vorwort im nächsten Mitteilungsblatt ergänzen werde, inhaltlich aber zu den Aussagen stehe.

Zweiter Bürgermeister Josef Spiess bittet darum, die früheren Vereinsgespräche wieder aufzunehmen, um geplante Veranstaltungen für nächstes Jahr möglichst im Juni mit allen Beteiligten abzusprechen. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass die Beteiligung der Vereine an den letzten Gesprächen sehr schwach gewesen sei, aber man den Versuch gerne noch einmal wagen könne.

GR Gertrud Merkert erkundigt sich nach der Zuständigkeit für die Reinigung am Bahnhof. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, die Deutsche Bahn sei zuständig, allerdings habe in den letzten Jahren Graffiti auch die Gemeinde auf eigene Kosten entfernt. GR Gertrud Merkert erkundigt sich weiter, ob es eine Stellungnahme des WWA zum Wasserstand des Starzelbaches gebe. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass es noch keine schriftliche Antwort des WWA gebe, das Wasser aber im Mittelbereich zwischen Alling und Rottenried versickere. Zweiter Bürgermeister Josef Spiess ergänzt, dass der Grundwasserstand sehr niedrig sei und ein Teil auch der Renaturierung des Moores

geschuldet sei. Erster Bürgermeister Peter Münster teilt mit, dass gerne Herr Klein, WWA, zu einer der nächsten Gemeinderatssitzung eingeladen werden könne.

Erster Bürgermeister Peter Münster führt weiter aus, dass auch Frau Simon zur OGTS eingeladen werden könne um den aktuellen Sachstand darzulegen. Beides findet Zustimmung im Gemeinderat.

GR Céline Lauer regt eine Begehung der Josef-Dering-Grundschule mit den Gemeinderäten an, um die Maßnahmen bezüglich einer OGTS ähnlich wie in der Starzelbachschule zu prüfen. Erster Bürgermeister Peter Münster antwortet, dass Frau Doriat erst ab nächster Woche wieder für Gespräche zur Verfügung stehe.

Top	Aktuelle 10 Minuten
------------	----------------------------

Es sind keine Bürger mehr anwesend.

Eichenau, 22.02.2023

Peter Münster
Erster Bürgermeister

Vera Königseder
Schriftführer/in

Larissa Mühlberger